

Bekanntmachung von freien Stellen

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht im Wege eines Berufungsverfahrens zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Leitung (w/m/d) des Instituts für Holzforschung in Hamburg

(Direktor*in und Professor*in der Besoldungsgruppe B 3 der Bundesbesoldungsordnung bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen oder als Tarifbeschäftigte*r mit außertariflichem Entgelt in Höhe der Dienstbezüge nach Besoldungsgruppe B 3 BBesO).

Das Thünen-Institut ist eine selbstständige Bundesoberbehörde und Forschungs- und Beratungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Es besteht aus 14 Fachinstituten, die in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Technologie forschen und die Politik beraten. Das Thünen-Institut für Holzforschung bearbeitet vielfältige Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung des nachwachsenden Rohstoffes Holz und orientiert seine Forschungsaktivitäten am Beratungsbedarf des BMEL. Das Thünen-Institut für Holzforschung ist über eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit eng mit dem Institut für Holzwissenschaften der Universität Hamburg verbunden und beteiligt sich an der universitären Lehre. Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung des Thünen-Instituts für Holzforschung kann im Internet unter www.thuenen.de/hf_berufung abgerufen werden.

Aufgaben:

- Leitung des Thünen-Instituts für Holzforschung mit derzeit ca. 70 Beschäftigten
- kontinuierliche Weiterentwicklung des Institutsprofils, regelmäßige Erstellung und Abstimmung des Forschungsprogramms, Einbettung in übergreifende thematische Strategien des Thünen-Instituts sowie der übrigen Ressortforschung des BMEL
- Ausrichtung, Initiierung, Koordinierung und Leitung von Forschungsarbeiten als Grundlage für die Entwicklung von Politikempfehlungen, insbesondere für das BMEL
- Konzipierung von Drittmittelstrategien und Einwerbung von Drittmitteln zur Unterstützung und gezielten Weiterentwicklung des Institutsprofils
- Koordinierung der Politikberatung des Instituts für das BMEL und weitere nationale und internationale Organisationen auf Anfrage und durch Eigeninitiative, Vertretung Deutschlands und Mitarbeit in nationalen und internationalen Gremien
- Sicherstellung der zielgruppenspezifischen Aufbereitung und proaktiven Kommunikation von Forschungsergebnissen und wissenschaftsbasierten Einschätzungen des Instituts für Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sowie für die allgemeine Öffentlichkeit
- Kontaktpflege mit Partneereinrichtungen, Mitwirkung am Auf- und Ausbau internationaler Netzwerke

Anforderungen:

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium und Promotion, die auf dem Gebiet der naturwissenschaftlichen und/oder verfahrenstechnischen Holzforschung und/oder der Forschung zum Einsatz von Holz im Bauwesen international anerkannt und durch einschlägige Veröffentlichungen ausgewiesen ist. Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sind erwünscht.

Die Person soll erfolgreich Drittmittelprojekte (besonders im Rahmen der europäischen Forschungsförderungsprogramme) eingeworben und durchgeführt haben. Sie soll Erfahrungen in nationaler, europäischer und internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit sowie in der Lehre an Universitäten/Hochschulen aufweisen. Erfahrungen in der Politikberatung auf nationaler und internationaler Ebene sowie in der Leitung von nationalen und internationalen wissenschaftlichen Arbeitsgruppen sind erwünscht.

Die Person soll Konzepte und Ergebnisse in schriftlicher Form, in Vorträgen und in Diskussionen überzeugend vertreten können. Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Die Person soll über einen kooperativen Führungsstil sowie über ein hohes Maß an Führungskompetenz verfügen und auch in Belastungssituationen zur kollegialen Zusammenarbeit fähig sein. Zudem wird ein hohes Maß an Kooperations-,

Bekanntmachung von freien Stellen



Kommunikations- und Teamfähigkeit erwartet. Vorausgesetzt werden außerdem die Fähigkeit und Bereitschaft, interdisziplinär zu arbeiten und die mit der Institutsleitung verbundenen Verwaltungs- und Managementaufgaben wahrzunehmen.

BMEL und Thünen-Institut streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungsfunktionen an und begrüßen deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten flexible Arbeitszeitmodelle an.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Qualifikationsnachweisen, insbesondere tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, einer Darstellung der Ausbildung, des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs sowie einem vollständigen Veröffentlichungsverzeichnis unter der Kennung „**Berufung HF**“ bis zum **14. Juni 2019** an:

Prof. Dr. Folkhard Isermeyer
Präsident des Johann Heinrich von Thünen-Instituts
Bundesallee 50
38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.